



Was läuft 2020?



Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien in Hamburg

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Familien im Pflege- und Adoptivbereich

Fuhlsbüttler Str. 769 · 22337 Hamburg

Tel.: 59 49 00 · e-mail: info@freunde-der-kinder.de

WOCHENEND-VERANSTALTUNGEN

Die Wochenend-Veranstaltungen beginnen freitags um 18 Uhr und enden am Sonntag nach dem Mittagessen. Familien-Wochenenden sind mit Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren.

12.6. – 14.6.2020

Pflegefamilienwochenende in Eckernförde

Das Wochenende bietet die Möglichkeit, andere Pflegefamilien zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und an einem selbst gewählten Thema zu arbeiten.
Leitung: Eva Krohn und N.N.

20.5. – 24.5.2020

Kids-Freizeit in Otterndorf

Pflege- und Adoptivkinder zwischen 8 und 16 Jahren verbringen gemeinsam fünf Tage. Ein großes Freizeitangebot in der nahen Umgebung garantiert viele Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse. Diese Veranstaltung wird zusammen mit dem PFAD-Bundesverband Berlin ausgerichtet und kostet für Kinder aus Mitgliedsfamilien 90,00 Euro, für Nicht-Mitglieder 120,00 Euro.
Leitung: Edda Jacobs und Manfred Deege.

Adoptivfamilien-Wochenende der Gruppe VI in Ratzeburg

(Der Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest)
Die Familien der Adoptivelterngruppe VI verbringen ein gemeinsames Wochenende. Sie haben Gelegenheit, wichtige Themen zu bearbeiten. Die Nachmittage bieten Raum für gemeinsame Familienaktivitäten.
Leitung: Jan Hoffmann und Kay-Uwe Fock.



Der Strand in Otterndorf bietet viele Erlebnis-Möglichkeiten.

**Bitte notieren Sie
interessante Termine sofort
in Ihrem neuen Jahreskalender!**

18.9. – 20.9.2020

Freizeit-Wochenende für Pflege- und Adoptivfamilien in Plön

Hier können sich Pflege- und Adoptivfamilien kennen lernen und Spaß miteinander haben. Die Eltern können über gemeinsame Erfahrungen sprechen und sich austauschen, während die Kinder betreut werden.
Leitung: Edda Jacobs.

ABENDVERANSTALTUNGEN

3.2., 10.2., 17.2., 24.2.2020, 20.00 – 22.00 Uhr
Zyklus: Chaos oder zweite Chance? Pubertät bei Pflege- und Adoptivkindern

Ein Seminar für Pflege- und Adoptiveltern

Wenn Kinder in die Pubertät kommen, verändert sich ihr Gehirn, ihr Körper und ihr Verhalten. Dabei wirken die frühen Erfahrungen des Pflege- oder Adoptivkindes in den Familienalltag hinein. An den vier Abenden stehen unterschiedliche Aspekte im Mittelpunkt. Im Seminar können Pflege- und Adoptiveltern nützliche Werkzeuge kennenlernen und förderliche Haltungen entwickeln. Es gibt Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch.

3.2. Einführung

Im Vortrag werden wesentliche Entwicklungen in der Pubertät geschildert und verbreitete Irrtümer anhand neuer Erkenntnisse aus der Forschung aufgeklärt. Die Veränderung der Jugendlichen stellt auch die Eltern vor Entwicklungsaufgaben. Es wird klargemacht, warum Teenager so „hirnrissig“ sind und was sie – und auch die Eltern – für eine gesunde Entwicklung brauchen.

Leitung: Kay-Uwe Fock und Christiane Manderscheid.

10.2. Was tun, wenn's brennt?

Kinder haben besonders in spannungsgeladenen Situationen eine besondere Gabe, bei uns Eltern gezielt die Knöpfe zu drücken, die uns leicht mit dem Kind zusammen eskalieren lassen. Wie können wir aus der speziellen Eskalationsspirale in unserer Familie aussteigen?

Leitung: Claudia Riff und Jan Hoffmann.

17.2. Zeit der Übergänge – wie verändern sich die elterlichen Rollen in der Pubertät und was kann das für unsere Selbstfürsorge bedeuten?

Die Veränderungen des Kindes in der Pubertät sind verbunden mit veränderten Aufgaben, Anforderungen, Bedürfnissen der Beteiligten – und damit auch mit sich verändernden Rollen im Übergang. Wir beleuchten an diesem Abend, was das konkret bedeutet und wie wir gut für uns selbst sorgen können.

Leitung: Christiane Manderscheid und Eva Krohn.

24.2. Erfahrungsaustausch und Ausblick

Wir wollen uns erste veränderte Haltungen bewusst machen und offen gebliebene Fragen klären.

Leitung: Claudia Riff und Eva Krohn.

ABENDVERANSTALTUNGEN

**20.1., 23.3., 25.5., 31.8.,
26.10. und 7.12.2020, 20.00 – 22.00 Uhr**
Workshop für Pflege- und Adoptiveltern: Leben in Familien mit verschiedenen Hautfarben

Sechs zusammenhängende Abende für Pflege- und Adoptiveltern, an denen wir uns mit folgenden Themen im Zusammenleben von weißen Eltern mit Schwarzen Kindern/Kindern of Colour beschäftigen:

- Was ist besonders in den Familien: Sensibilität für die Kinder entwickeln
- Wie schaffen wir eine gute Eltern-Kind-Bindung bei Adoption und Pflege?
- Wie gehen wir mit Alltagsrassismus um: Diskriminierung erkennen und verhindern
- Wie stärken wir uns und unsere Kinder: Problemen begegnen und Kraft schöpfen
- Was tun bei besonderen Problemen: Hilfe bekommen in Hamburg
- Vorbilder in sozialen Medien: Austausch zu Medien, Büchern und Vernetzung

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch, Reflektionen und neue Perspektiven.

Leitung: Eva Krohn und Andrea Wiechmann.

17.8., 24.8., 7.9. und 14.9.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
Seminar für Adoptivbewerber/innen im oder nach dem Verfahren

Für Adoptivbewerber tauchen viele Fragen auf. Im Rahmen des Seminars möchten wir den Teilnehmer/innen ermöglichen, miteinander und mit erfahrenen Adoptiveltern und erwachsenen Adoptierten über diese Fragen zu sprechen und Antworten zu finden.

17.8. Was bedeutet Elternschaft für mich?

Leitung: C. Riff und N.N.

24.8. Was kommt da auf uns zu? Wohin bewegen wir uns?

Leitung: K.-U. Fock und Adoptiveltern.

7.9. Kinder mit Risikobelastung

Leitung: N.N. und Adoptiveltern.

14.9. Wie ist es adoptiert zu sein?

Leitung: K.-U. Fock und Adoptiveltern.

TAGESVERANSTALTUNGEN

22. und 23.6.2020, 9.00 – 16.30 Uhr im SPFZ,
Mitgefühlerschöpfung und sekundäre Traumatisierung
Tagesseminar für Fachkräfte aus ASD, PKD, für Mitarbeiter Freier Träger und für Vormünder

Die Arbeit mit traumatisierten Menschen birgt ein „Ansteckungs-Risiko“ auch für die Helfer ebenso wie für Angehörige. Mitgefühlerschöpfung bezeichnet die Erschöpfung, die aus der inneren Nähe und Empathie zu den Betroffenen resultiert. Hieraus kann sich eine sekundäre Traumatisierung der Helfer entwickeln. Im 2-tägigen Fortbildungs-Seminar wird das Thema vorgestellt und in verschiedenen Aspekten wie Risiko- und Schutzfaktoren und mögliche Bewältigungsstrategien vertieft. Auch Fallreflexionen und die Erarbeitung des persönlichen Risiko- und Bewältigungsprofils sind möglich.

Leitung: Kay-Uwe Fock und N.N., Ort: Südring 32, 22303 Hamburg, Anmeldung im SPFZ: <https://www.hamburg.de/basfi/anmeldung/>

Hamburger Pflegefamilientag

Ort und Termin standen bei Drucklegung noch nicht fest!
Veranstalter: Koordinationsstelle für Pflegekinderdienste in Hamburg in Kooperation mit Freunde der Kinder e.V., PFIFF gGmbH, dem Rauhen Haus und Pflegekinderdiensten der Stadt Hamburg.
Anmeldung bei PFIFF gGmbH, Tel. 040/41 09 84 60.

26.9.2020

Ein Samstag für Pflege- und Adoptivkinder

Wir starten in den Hansapark und haben „Fahr-Spass“ ohne Ende. 20 Kinder zwischen 8 und 15 Jahren können an diesem Tag teilnehmen. Teilnehmergebühr 15,- Euro.
Leitung: Edda Jacobs und Manfred Deege.

„Traumatisierte Kinder in der Schule“ Fallberatung für Lehrkräfte und andere pädagogische Mitarbeiter

Termin nach Absprache (1,5 Std.)
Viele Pflege- und Adoptivkinder haben traumatisierende Erfahrungen gemacht. Sie wirken sich bis heute auf ihre Verhaltensweisen aus. Die Schule mit ihren vielfältigen Anforderungen und Reizen ist eine starke Herausforderung für diese Kinder. Ihnen stehen Lehrer gegenüber,



Adoptiv- und Pflegekinder trauen sich manchmal wenig zu.

die durch Trauma verursachte Verhaltensweisen nur schwer erkennen können und im Umgang damit nicht geschult sind. Ich komme zu Ihnen in die Schule und berate Sie oder Ihr Team zu einem konkreten Fall. Themen der Beratung können sein: Trauma und Traumafolgen, Bindung und Bindungsstörungen, sowie konkrete Tipps und Hinweise zur Gestaltung von Unterricht mit traumatisierten Schülern und Schülerinnen.
Leitung: Maike Lohmann.

14.11.2020, 10.00 – 17.00 Uhr
Fachtagung von Freunde der Kinder e.V.
Was Pflege- und Adoptivkinder wirklich brauchen – Leitbild Erziehung

Jeder weiß, wie die perfekte Erziehung funktioniert: „Bloß nicht so, wie die eigenen Eltern!“ Leider verdampft dieses intuitive Wissen, sobald man selbst Vater oder Mutter wird. Pflege- und Adoptivkinder haben die gleichen Bedürfnisse, wie alle anderen Kinder. Durch ihre Lebensgeschichte bringen sie aber weitere Herausforderungen in die neue Familie mit. Im Vortrag wird Kay-Uwe Fock geläufige Erziehungsmythen beleuchten, wichtige Erziehungskompetenzen vorstellen und ganz pragmatisch untersuchen, was Eltern und Kindern im Familienalltag nützt. In den Arbeitsgruppen besteht die Gelegenheit, den eigenen Erziehungsstil zu reflektieren und im Austausch frische Ideen zu entwickeln.
Vortrag von Kay-Uwe Fock und Arbeitsgruppen
Ort: Gesamtschule Horn, Sonderprospekt ab Juni 2020.
Kinderbetreuung ab 4 Jahre.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

8.4., 2.9. und 18.11.2020, 10.00 – 12.00 Uhr
Frühstück für Pflege- und Adoptiveltern

Ein offenes Angebot zum Erfahrungsaustausch mit telefonischer Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl sechs Personen. Leider keine Kinderbetreuung möglich.
Leitung: Claudia Bossen.

5.2., 1.4., 3.6., und 4.11. 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

FASD-Treff für Pflege- und Adoptiveltern.
Leitung: Lenore Wittig und Claudia Bossen.

30.3., 10.8. und 30.11.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
Adoptivbewerber-Informationsabend

Wir erläutern das Adoptionsverfahren und beantworten Ihre Fragen.
Leitung: Stephanie Themnitz und N.N.

Gruppenangebote

In der Beratungsstelle finden geleitete Gruppen statt:

- drei Pflegeeltern-Gruppen
- drei Adoptiveltern-Gruppen
- eine Pflege- und Adoptiveltern-Gruppe: „Kinder mit besonderem Bedarf“
- eine Gruppe für Eltern mit Kindern in der Pubertät
- eine Gruppe für „Verlassene Eltern“

Zusätzlich gibt es drei Selbsthilfe-Gruppen von Adoptiveltern.
Wenn Sie eine Selbsthilfe-Gruppe gründen wollen, unterstützen wir Sie und stellen Kontakte her.
Wir informieren Sie auf Anfrage gern ausführlich.

WICHTIGER HINWEIS

Pflege- und vielen Adoptivkindern stehen grundsätzlich auch **Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung nach dem SGB XI** zu. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch über das Büro von **Freunde der Kinder e.V.** an Maike Lohmann.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich/uns an:

Name(n):

.....

Veranstaltung:

am:

Ich/wir nehme(n) mit: Erwachsenen teil.

Name(n) und Alter des/r Kindes/r:

.....

.....

.....

Straße:

Ort:

Telefon:

mail:

Datum, Unterschrift:

Eine schriftliche oder telefonische Anmeldung ist bei allen Veranstaltungen erforderlich und gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten.

Die Beratungsstelle bietet Information und psychologische Beratung in Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit. Dieses Angebot richtet sich an Pflege- und Adoptiveltern und -kinder sowie an abgebende Eltern. Es gilt ebenso für erwachsene Adoptierte, erwachsene Pflegekinder und Menschen, die beruflich mit Pflege oder Adoption zu tun haben.

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 10 bis 13 Uhr.

Wir sind Mitglied im PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien Berlin und im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.



PFAD

Die Arbeit der Beratungsstelle wird durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gefördert.

Das Team

Kay-Uwe Fock: Diplom-Psychologe, Klinischer Psychologe/ Psychotherapie BDP, Supervisor BDP, Ausbildung in tiefenpsychologischer Psychotherapie.

Lenore Wittig: Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Ausbildung in Familientherapie und in Kindertherapie.

Sabine Jacobi: Verwaltungsfachkraft.

Heike Breitwieser: Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin M. A., Schwerpunkt Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung.

Manfred Deege: Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut.

Jan Hoffmann: Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Berater, Supervisor, Coach.

Eva Krohn: Gestaltorientierte Kunsttherapeutin in freier Praxis, Adoptivmutter.

Maïke Lohmann: Erzieherin, Sonderschullehrerin, Autismus-Beraterin; ehemalige heilpädagogische Pflegestelle, Kontaktstudienbrief Familienberatung.

Christiane Manderscheid: Diplom-Psychologin; Adoptivmutter.

Magusch Matthiesen: Adoptiv- und Pflegemutter.

Sandra Nyame: Erziehungs- u. Bildungswissenschaftlerin B.A..

Claudia Riff: Pflegemutter/Erziehungsstelle, Familientherapeutin.

Klaus Steinhoff: Diplom-Pädagoge, Systemischer Familientherapeut.

Stephanie Themnitz: niedergelassene Heilpraktikerin und Adoptivmutter.

Andrea Wiechmann: Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin, Fachberaterin für Traumapädagogik und Adoptivmutter.